

Pressemeldung

Stipendien für angehende Ärztinnen und Ärzte: Aktionsbündnis fördert Promotionen im Fachbereich Arbeitsmedizin

Mainz, den 6. März 2017 – Unternehmen beraten, Arbeitsplätze mit gestalten, die Gesundheit der Beschäftigten schützen: Das alles gehört zum spannenden Aufgabenfeld der Fachkräfte für Arbeitsmedizin. Um Studierende der Humanmedizin sowie noch nicht promovierte Ärztinnen und Ärzte für das Fach zu gewinnen, unterstützt das Aktionsbündnis ab sofort Promotionsarbeiten aus dem gesamten Gebiet der Arbeitsmedizin. Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten ein Jahr lang 300 Euro im Monat, in begründeten Ausnahmefällen auch sechs Monate länger. Bewerbungsschluss ist der 1. Juni 2017.

„Mit unseren Promotionsstipendien möchten wir approbierten Ärztinnen, Ärzten sowie Studierenden der Humanmedizin die Möglichkeit eröffnen, das ausgesprochen vielseitige, präventivmedizinische Fach Arbeitsmedizin näher kennen zu lernen“, erläutert Prof. Dr. Stephan Letzel, Vorstandsvorsitzender des Aktionsbündnisses Arbeitsmedizin den Hintergrund der Stipendien. „Zugleich können wir damit den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und betrieblicher Praxis fördern, der für die Präventionsarbeit vor Ort so wichtig ist.“

Vielen angehenden und jungen Ärztinnen und Ärzten ist das Fachgebiet der Arbeitsmedizin noch relativ unbekannt: Sie streben meist eine Tätigkeit in der Klinik oder der eigenen Praxis an. „Dass auch der Betrieb ein aufregendes und sinnstiftendes Wirkungsfeld sein kann, in dem Ärztinnen und Ärzte über die sprechende Medizin beratend und gestaltend tätig sind, wollen wir künftig noch stärker kommunizieren“, erläutert Prof. Dr. Stephan Letzel. Nicht zuletzt seien auch die geregelten Arbeitszeiten höchst attraktiv. Prof. Dr. Stephan Letzel: „Während das Personal in Kliniken und Praxen meist unzählige Überstunden machen muss, ist es für Betriebsärztinnen und -ärzte leichter, Beruf, Freizeit und Familie unter einen Hut zu bekommen.“ Die Tätigkeit eigne sich daher besonders für Wiedereinsteigerinnen, Wiedereinsteiger und Teilzeitkräfte.

Über

uns

Das 2014 gegründete Aktionsbündnis zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses e.V. fördert die arbeitsmedizinische Aus- und Weiterbildung durch vielfältige Maßnahmen. So werden Studenten und Studentinnen, aber auch Ärztinnen

und Ärzte in der Fort- und Weiterbildung durch Stipendien, Fachveranstaltungen und familienfreundliche Maßnahmen unterstützt. Eine weitere wichtige Aufgabe sieht das Aktionsbündnis in der Qualitätssicherung der arbeitsmedizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Mehr Informationen unter www.aktionsbuendnis-arbeitsmedizin.de

(ca. 2.560 Zeichen)

Ansprechperson für die Presse

Aktionsbündnis Arbeitsmedizin

Prof. Dr. Stephan Letzel

Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Obere Zahlbacher Straße 67

55131 Mainz

aktionsbuendnis@arbeitsmedizin.email